Aufzeichnungen über Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der Grafen v. Montfort

Autor(en): **Jecklin, Fritz / Muoth, J.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **35 (1905)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-595812

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufzeichnungen

über

Verwaltung der VIII Gerichte

aus

der Zeit der Grafen v. Montfort.

Herausgegeben von

Fritz Jecklin
Stadtarchivar.

und

J. C. Muoth
Professor.

CHUR ◇ 1906.
Buchdruckerei Sprecher & Valer.

Vorwort.

Herr Oberst Theophil v. Sprecher hatte die große Freundlichkeit, mir für die in Vorbereitung befindlichen „Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. Bünde 1464 bis 1803“ zwei der wertvollsten Handschriftenbände seiner reichhaltigen Privatbibliothek anzuvertrauen.

Da diese beiden Manuskripte — außer den für meinen Zweck dienlichen Stücken — noch allerlei Anderes enthalten, das für die bündnerische Feudalzeit von Wichtigkeit ist, so vereinbarte ich mit Herrn Professor J. C. Muoth eine gemeinsame Veröffentlichung derjenigen Bestandteile der 2 Bände, welche sich auf die Verwaltung der VIII Gerichte zur Zeit der Grafen von Montfort beziehen.

Dabei teilten wir uns in die Arbeit in der Weise, daß der Unterzeichnete die Herstellung diplomatisch getreuer Texte übernahm und Herr Prof. Muoth zu denselben die nötigsten Erläuterungen geben wird.

Außer den Beständen, die in den „Materialien“ und in vorliegender Publikation verwendet werden, enthalten beide Bände noch weitere umfangreiche Akten, teils in Originalien, teils in Abschriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Unter den Originalien ist namentlich ein umfangreiches „Urbar des graffen Hug von Montfort 1451“ zu erwähnen, das die Montfort'schen Besitzungen im jetzigen Bayern aufzeichnet.[1])

[1]) In diesem Rodel werden folgende Ortschaften genannt: „Ermerich, Mittelberg, Sant Peterskilch, Maißelstain, Obrasunthofen, Hůndenlang, Oberstdorff, Vischy, Sifritsperg, Blaichach, Ymenstatt, Stain, Machalmo, Nidra Sonthofen, Diepoltz, Můßen, Witnow, Waltenhof, Sultzberg, Tanhain, Haldenwang, Ueberenbach, Aicholtz, Ytulspurg, Wolfartschwendi, Behem, Beningen, Vttenbůren, Eberspach, Tengo, Gerisried, Grůnenbach, Probstried, Rottenfels.“

Gleichzeitige oder doch alte und scheinbar zuverlässige Abschriften beziehen sich auf die rechtliche Stellung einzelner der VIII Gerichte zu deren Oberherren, den Grafen von Toggenburg, Montfort und Matsch.

In verhältnismässig späten Abschriften sind in beiden Teilen Verträge der Städte Bern und Zürich aus dem 15. Jahrhundert enthalten.

Auf welche Weise die letztgenannte Gruppe von Kopieen in die Urkundensammlung kam, ist nicht zu erklären, wie denn überhaupt die Entstehung dieser Urkundensammlung unbekannt ist.

Aus einzelnen der nun zum Abdruck gelangenden Einkommenrodel geht dagegen deutlich hervor, daß dieselben zum Zwecke angefertigt wurden, um bei den Verhandlungen zwischen Graf Wilhelm v. Montfort und dem Erzherzog von Östreich betreffend den Verkauf der VIII Gerichte als Grundlage mit Bezug auf Wertung des Kaufsobjektes zu dienen.

Diese zwei Handschriftenbände bilden nur einen Teil einer grösseren Sammlung. Sicher gehörten dazu ein erster und ein zweiter Band mit zusammen 71 Stücken, denn die beiden Bände, welche Herr Oberst Theophil v. Sprecher uns gütigst zur Benutzung überliess, tragen die Nummern III und IV und umfassen die fortlaufenden Nummern 72 bis 112 und 113 bis 117.

Vermutlich liegen die übrigen Bände im Archiv des Herrn Nationalrat P. Th. Bühler in Fideris, das mir jedoch nicht zugänglich gewesen ist.

Chur, im August 1905.

Fritz Jecklin.

I. 1447.

Schwigglis rechnung am Samßtag vor Liechtmiß im l°, alz er im Oberland vogt gewesen ist.[1])

Anno domini m° cccc° xlvıj° an sant agten tag.

It. des ersten hân ich ingenomen von mins herren wegen ze Tafâw:

It. Niki Schlegel 7 ß. dn.

It. Niki Pfoso von Steffans Wasserhâmer seligen wibs wegen 3 ß. 4 dn., von Bikels kind wegen 6 ß. 8 dn., von sinen wegen 6 ß. 1½ dn.

It. Hensli Hug 4 ß., von Marti Hugen kind wegen.

It. Bernhard Kaiser 8 ß. minder 2 dn., von Junkmeninen wegen.

It. Hensli Prăder 13 ß. minder 1½ dn.

It. Hensli Marti und Sifrid die grůber 14 ß. 3 dn. Hensli hât ingehebt 7½ ß., maint, man sôls im summa ze Tafâs 3 lib. 2 ß. 1 dn.

It. der ammann ze Closter Hensli Kerkli 16 ß. von Janut Maltesser wegen, aber 15 ß. von Anrisch Maltesen wegen.

It. von der Raißin 3½ ß., wolt sy mit nemen.

---

[1]) Gleichzeitige Dorsalnotiz, wahrscheinlich auf die Rechnungsablage vor dem Grafen v. Montfort zu beziehen.

It. der amann ze Closter 58 lib. dn.
It. der vogt von Bellfort $16^1/_2$ lib. 9 dn., von dem zins von Tafaw wegen.
It. Clawadescher 30 r. gld.
5 It. der aman von der Wis 1 lib. 2 ß. dn.
It. Puwig 2 lib. 3 ß.
It. Jan Jos $2^1/_2$ lib. $1^1/_2$ ß. dn. von der von Leschga wegen.
It. von der stûr in Schanfik 288 lib. 4 ß. 2 dn.
It. Janut von Lûn 30 r. gld., aber 20.
10 It. Jannett Menga 40 lib. dn.
It. Lienhard und sin brûder von Brienz 100 und 3 lib. haller und 1 r. gld.
It. Janut Schkier $10^1/_2$ lib. dn. aber $1^1/_2$ lib. dn. an ainen ôchsen.
15 It. von Janut Maletten hôfli 8 lib. 5 ß. dn., sol nôch 15 ß., ich han verrechnot.
It. die von der Wis 90 r. gld.
It. Bernhard Plank von Crûsch 36 lib. dn.
It. ze Iges 6 lib. dn.
20 It. von ainem von Sewis $2^1/_2$ r. gld. an aim vall, 1 r. umb 15 ß.
It. aber 1 ochsen von ainem vall ze Sewis.
It. 3 r. gld. von ainem von Lenz umb 4 scheffel korn.
[It. 2 banzer und 1 goller von Marti ze Praden.]
It. zem Closter von den schulden.
25 [It. der amann von Schanfik 9 scheffel.]
It. ze Bellfort 13 scheffel.
It. ingenomen an der stûr ze Alfenû von Murezi Pedrut 7 zentner und 4 rup ply, ain zentner um 37 ß. dn. pringt 14 lib. 3 ß. 7 dn.
30 It. Albert Partûsch gwert 8 tugaten und 2 bebstler, sind ze ring um 3 korn.
It. die Brûker hand gwert 15 lib. haller.
It. der amann ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 ß. dn. anno 48.
35 [It. von dem Duschen von Scherschen hundert r. gld. minder 2 und $3^1/_2$ ß dn. aber 3 r. gld. an Balthasar,

[ ] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

aber 4 r. gld. Fridlin, aber 13 r. gld. dem Caspar, aber 3 tugaten dem Bathasar.]

It. aber 1 ôchsli von Vanaus.

[It. ze dem Closter schulden sind] in ainem zedel, hât der aman.

It. von Dusch von Zscherschen acht und nûnzig lib. dn. und 6 dn., je 1 r. gld. fûr 16 ß. dn.

Anno domini m⁰ cccc xlvij an sant Agten tag usgeben von mins herren wegen.

It. min her sol mir 12 r. gld. by rechnung, darumb 1 zedel ist von mins herren grăff Hainrichs seligen wegen.

It. 22 scheffel korn ze sold, die besserung stât an minem herren.

It. gen Schanfik, dz gericht ze besezen, $2^1/_2$ ß. verzert ze Chur.

It. aber ze Chur 2 ß. 3 dn. gen Pretengô, von Schowenstain gelt wegen, aber 6 dn. umb papir dem schriber.

It. ze Schiers 3 lib. 2 ß. dem ammen geben.

It. 2 ß. 4 dn. gen Pretengô.

It. zem Closter und ze Sâs 14 dn.

It. uff Tafâws 9 ß. 9 dn., die zins in ze nemmen, aber 10 ß. von der Schowenstain gelt wegen, aber dem Pâperli $1^1/_2$ lib. dn. minder $4^1/_2$ dn., hat verzert der vogt von Werdenberg.

It. der Raißin 17 lib. dn.

It. 2 ß. dn. ainem boten gen Werdenberg umb den vogt und gen Bellfort do ze mâl geben 14 ß. 4 dn. dem amen, aber ze Chur $3^1/_2$ ß., in und us aber 2 ß. gen Schanfik, aber 7 dn. dem ainen boten gen Belfort von Lienhartz geltz wegen.

It. ze Mayenfeld 5 ß. 10 dn. verzert und bottenlon, von des zols wegen, von der von der Wis.

It. dem lang Hansen 1 ß. dn. ze ûberwechsel, aber den von Schowenstain 5 ß. dn. von dem gelt von Schanfik.

It. aber dem amen ze Schiers 12 ß. dn., do ich die schulden ze dem andren mâl berecht, aber ze Chur 18 dn.

[] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

It. do ich minem herren gen Bludenz rait, verzert 2 r. gld. 9 dn., aber 7 ß. 3 dn. verzert der Gabler, der schriber, und ich ze Bludenz.

It. verzert und bottenlôn gen Kûblis und gen Schiers 5 $3^1/_2$ ß. dn.

It. zem Closter dem probst 4 ß. dn., aber 10 dn., do man den tôdschlag berechtot. Aber ze Chur $2^1/_2$ ß. dn. verzert, aber 2 ß. 3 dn. umb 2 brieff dem schriber von der von Schowenstain wegen. Aber 8 dn. ainem boten 10 Sewis fûr ze bieten, aber 10 dn. verzert aber 1 ß. uff Tafaw, aber uff Tafâw, aber uff Tafâws 7 ß. 5 dn., von der von Schowenstain wegen. Aber ze Lenz 14 dn. von herr Hansen und der Walser wegen.

It. aber gen Schanfik von der stûr wegen $6^1/_2$ ß.

15 It. die den gefangen brâchtend von der Wis, hand verzert 5 ß., aber do man in aweg fûrt 15 ß. dn. ainem knecht ze hûten 9 tag, ze dem tag 18 dn. und kost.

Aber ze Chur 6 ß. dn. in und us mit dem nâchrichter 4 r. gld. und 3 ß. um henschach(?) und sail, aber 2 knecht 15 ß. 20 ze belaiten, aber 5 ß. dn. dem waibel von Churwald, aber des gefangen kostung summa 4 r. gld. und $4^1/_2$ lib. dn.

It. aber $7^1/_2$ ß. verzert ze Chur von Hansen und der Walser wegen.

It. aber ze Schiers und ze Khur $3^1/_2$ ß. dn., aber 16 dn. 25 ainem botten gen Belffort, von der stûr wegen.

It. aber 7 hundert r. gld. an gold dem von Schowenstain, die 65 ain umb 16 ß., die anderen umb $15^1/_2$ ß.

It. aber gen Schanfik 19 dn. ze Chur.

It. aber gen Pretengô $2^1/_2$ ß. dn.

30 It. dem Scherer 10 ß. dn., aber 4 r. gld. an gold, aber ain r. gld., aber ain tugaten, aber 1 tugaten, aber 1 r. gld., aber 1 lib. 1 ß. 7. dn.

It. ainem knecht von Werdenberg $7^1/_2$ ß., schûff der vogt.

It. aber $4^1/_2$ ß. dn. bottenlôn, verzert zû dem Clawadescher.

35 It. $4^1/_2$ ß. verzert gen Werdenberg und ze Chur.

It. aber ze Lenz verzert 17 dn. von her Hansen und der stûr wegen.

It. der Gabler soll mir [8][1] r. gld. . . . .[2]
It. ze Chur fůter $5^1/_2$ scheffel.
It. man sol den Planten 200 r. gld., gwert die hundert ze 16 ß.
It. dem vogt von Bellfort 100 r. gld., gwert ze 16 ß. dn. 5
It. ainem boten gen Bretengô verzert 1 ß. dn.
It. dem Willin 6 ß. gen Werdenberg mit kes.
[It. von dem kes von Schanfik sind komen gen Werdenberg . . . . [ ][3] wert kes.][1]
It. verzert den Prettengô ze Crûsch und ze Chur 4 ß. dn. 10
[It. aber 4 ß. dn. geben Murezi Pedrut] am ply.
It. verzert gen Schanfik 1 ß. dn.
[It. dem aman ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 ß. dn. anno 58.][1]
[It. dem vogt von Bellfort 100 r., 1 umb 16 ß.][1] 15
[It. den Planten 200 r. gld.][1]
It. dem Růdolf Scherer 5 ß. dn., aber 3 ß. dn., aber 3 ß. 2 dn.
It. ainem botten gen Belfort 1 ß. dn.
It. 9 ß. dn. von her Hansen und der Walser wegen botten 20 lôn verzert, aber 4 ß. dem amann.
It. aber verzert 18 dn. und der von Tafâs wegen und 1 ß. dn. botten lôn.
Von Hans amans tochter wegen.
It. dem Pfoso 1 r. gld., den von Churwald 1 lib. 1 ß. dn. 25 sold. Den von Malans 1 lib. 6 dn. und 5 ß. zerung. It. den von Fidris 1 r. gld. It. dem Nief 2 ß. 1 dn. It. dem Sixsten 1 r. gld. It. verzert 2 ß. dn. It. aber ze Sant Niklâsen ze der Wis und Schmiten 3 ß. dn. Summa 2 lib. 3 r. gld. 13 ß. 7 dn. 30
It. aber 4 ß. dn. dem Hugen, dz er zů ainem herren 1 brieff trůg.
It. 2 ß. gen Bellfort botten lon.
It. von der hůnr wegen.

---

[1]) [ ] Durchgestrichen.
[2]) Mit dem untern Rande der Seite ca. 3 Worte weggeschnitten.
[3]) Durchgestrichene Zahl, vielleicht 27 (?)

It. ich hân kôft 2 som win. Der ain ist komen von amann Cresta. Der ander hân ich bezalt und hân kŏfft 8 mas ze fûllen um 4 ß. aber 4 dn. im kôfhus.
It. gedenk um 2 sôm wâlsch win.
It. von des perkwerchs wegen.
It. Duschen von Zscherschen 1 lib. dn. von gerichtz wegen.
It. von Hugen wegen umb die zerung.
It. aber der amann 1 lib. und 5 ß. verzert, Hug und der vogler und min knecht.

Band III., Nr. 109.

II. **1450—51.**

Oberland von zwain jauren von l. und lj.

It. Hans Bůl von Kúblis sol 1 lib. und 8 ß. $1^1/_2$ d. fúr 2 sch. korn und 2 f. waissen, ddt. 17 ß. 9 dn.[1])
It. Jŏch zúm Closter sol 3 schoüel waissen, ie ain umb 18 ß. dn. Holet sin brůder am Newen Järs aubent anno 51, dut 1 tugaten und 1 r. guldin.
It. Agnes Waltieren wib und ir vogt der giger sol minem herren 14 guldi rinisch uff nú Sant Jŏrigen tag, als dz verstâdinget ist, nâch ains brieffs sag, anno 52, lit der brief hinderm amman, dt. 7 guldin.
It. Janet Markadangk hât tâdinget um 40 tugaten uff nů Sant Jŏrigen tag ze geben. Búrg amman von Zscherschen, Claus Menga und Hanns Conrat, amman hât sin gůt gesetzet ŏn schaden ze bezalen anno im 52.
It. die von Leschdgas sond noch an ihr schuld 13 ß. d., Pitsch Uolrig und Fridrig sin bruder.
It. Clausgenant Galtzschansedran 3 gulden uf dry Santt Martinstag, darumb ain prief hinderm amman lyt.
It. her Michel sol minem herren 31 ß. d. bi den kâser, daby was amma Conrat.

---

[1]) Dieser erste Eintrag steht im Original über der Überschrift und ist, wie die beiden folgenden, am linken Rande durch ein 0 annulliert und durchgestrichen.

It. Jann Uolrig sol 3 gulden uff Sant Jôrigen tag.
It. Hannsen Warnieren erben sond 2 lb. fúr ain vall uff nû Santt Martinstag ze geben. Búrg der amman Hantz Fluri [die Haintz Fluri amman vogt Windegken geben und bezalt.]

Anno domini l zins uff Daffauw durch mich Hainrichen Windegk vogt und Rudin uff den Sûntag sant Nicolaus tag ingenomen von allen mines herren gerechtekait, da es da es irrig ist unschâdlich.

It. Simon Nadich 10 ß. d. von der Sinwalen Matten, hat geben 9 d., maint es sig nit me maiger[hof].[1]
It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grûbers erb.
It. Bernhart und Hânßli Kaiser 10 ß. 20 dn. och von Grûbers erb.
It. Peter Brâder 10 ß. dn. von ainem gût genant Maigerhof.
It. Niggi Amman 2 ß. 2 dn. von Niggo Rûdis gût; aber 6 ß. 2 dn. von der Langenmatten.
It. von Groß Hennys wib gût in der Sinwalen Matten 10 ß. dn., gab etwenn 1 lib. den.
It. Hânsli zer Tannen 15 ß. d. ab dem gût Ysell.
It. aber git er 5 ß. $1^1/_2$ dn. von dem Mad Mettya.
It. Jos Nebel 5 ß. dn. vom Schindelboden, gend Hânsli Gotzknecht kind.
It. Monstainers erben $15^1/_2$ ß. d. von der Langen Matten, gând 2 tail ab als maigerhôf und gênd 5 ß. d. ietzo.
It. Jos. Múller vom Stutz 5 ß. dn.
It. Berthtolt Monstainer och vom Stutz 5 ß. dn.
It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.
It. Thônys sûn in der Matten 15 ß. d. vom boden enhalb dem wasser.
It. aber git der selb Thônys sûn $2^1/_2$ ß. dn. von einem gût in der Matten.
It. Burrabâtschi von sins wibs gût, dz Bruggers was, [$6^1/_2$ ß minus 1 hâllers, hett verend nit gezinset] und ist dis und das under ain gûtt.

[1] [ ] Späterer Nachtrag.

It. Döntz Baßler von sins wibs gůtt, dz Brugers was, 5 ß $8^1/_2$ dn., galt etwen 7 ß. minus $1^1/_2$ dn., minen herren siner gerechtekait unschådlich.

It. Jos Múller von dem gůt daruff er sitzet, dz Hansen Múllers was, 15 ß. 4 d.

It. Bertholt Marti und Hansen Lêrchen sûn yeglicher 8 ß. dn. von dem gůtt in der Kumben. Gab verend Anna Willis wib iren tail die 8 ß. d. von Flaischauls gůt, die andren zinstent nit. Anna Willi um 8 ß. d. ir tail. Sifrids swiger hat och geben 4 ß. d. von der Kumben.

[It. von Stephan Wasserhammers wibs gůt genant Wildmatta 3 ß. 4 dn.]

It. Hånslin Růdins kind aber vom gůt, daruff si sitzent, 5 ß. dn.

It. Hånslin Růdins kind aber vom gůt, daruff si sitzent, 6 ß. dn.

It. Falwen Jannen kind vom gůt, daruff sie sitzent, 16 ß. dn.

It. Hånßlin Gotzknecht von sinem gůt in der Rotten Zschuggen 5 ß. dn., gend Thomas kind Funafors.

It. Hånßli Kaiser von sinem gůt in der Kumben 8 ß. dn. und von Swartz Ursulen gůt 4 ß. dn. in der Kumben.

It. Hånnßlin Schmid und Cristan Schmids kind von irem gůtt zem See 10 ß. dn. gab Haintz Nigk.

It. Hanns Gotzknecht von der Eggk an Brasell $2^1/_2$ ß. dn.

It. Rubi vonn sinem gůtt zem See 5 ß. minus 3 dn. [hat vernd nit gezinset.]

It. Hånsli Brâder und Hanns sin brůder von irem gůt zum See 1 lib. minus 8 dn.

It. Niggo Pfos von sins wibs gůtt zem See 7 ß. minder $10^1/_2$ dn.

It. Peter Vischer von sim gůt zem See 15 dn.

It. Niggo Schlegel von sins wibs gůt zům See bi der cappell 7 ß. dn.

It. Andras Etterli von siner búnd bym dorff 5 ß. dn., git Oswalt Ottli.

[] Durchgestrichen.

It. Dôntz Laurentzen sůn vom gůt zem See 3 ß. 4 dn.
It. Bernhart Laurentzen sůn von sinem gůt zům See 15 ß. dn.
It. Cristan Prâder von sinem gůt zem See, daruff er sitzet, 7 ß. minus 4 dn.
It. Hanns Múller im Larit vom Nesselboden 14½ dn.
It. Peter Meisser von sim gůt zem See 2 ß. 8 dn.
It. Änderli Platterli vom gůt genannt Gufer 3 ß. 1½ dn.
It. Peter Brâder von Cristans wibs gůtt am Schugg 2 ß. 1½ dn.
It. Hånsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, von irem gůt zum See Presenn 4 ß. minus 1 dn.
It. Ändras Múller von sinem gůt zem See 3 ß. 1½ dn.
It. Bernhart Peter Schniders sůn von sinem gůtt zům See 2½ ß. dn.
It. Mattli Gamsurer von sinem gůt, daruf er sitzet, 11 ß. 5½ dn.
It. der alt Hanns Phos von sinem gůt under der kilichen 5 ß. 2 dn.
It. der alt Niggo Jos von klain Niggen gůt under der Hårloůwernien 4 ß. 4 dn., git Hans Herman.
It. Niggo Jos von Bårtschin Bůlen ôuw 5 ß. dn., git git Cristen Bůl.
It. Niggo Jos aber von sim gůt zům See 17½ ß. d., hât Haintz sinen tail gezinset.
It. Haintz Niggo Jos von Annen sůns búnd 13½ dn.
It. aber der alt Niggo Jos vom See 12½ ß. dn. fúr 500 visch von dem halben See, hât Haintz Niggk sinen tail daran gezinset.
It. Mattli Jann Måtzen sůns sůn vom gůt in der Spynen 8 ß. 2 dn.
It. Hånslin Grůber, Martin sin brůder, Sifrid und Claus, gebrůder, von irem gůtt zům See 7 ß. 3 dn.
It. Hanns Riser von siner oůw 18 dn.
It. Symons kind in der Ysell von dem gůt in der Spynen 3½ ß. dn.
It. Dôntzli Wålschi von Willis gůt 7 ß. 4½ dn.

It. Döntzli Wålschi aber von Dontz Englis gůtt 4 ß. $5^1/_2$ dn.

It. Bernhart Kaiser und sin brůder ab irem gůt, stosst an Bollinger Bach, 4 ß. 4 dn., hât Cristan sin und siner swester tail verend geben 2 ß. 10 dn., dz úbrig lit uss sider verend, git Niggo Aman 1 drittail.

It. Herman Nyeser ab dem gůt Kurtnell $2^1/_2$ dn.

It. Herman Nieser aber ab sinem tail Kurtnel 9 dn.

It. Symon Kêmpf, Hånsli Jos, Hånsli Harnasch von irem gůt, genant Hårlôuwi, 10 ß. dn.

It. ab Agathen Junkmånnynen gůt Bernhart Kaiser 10 ß. dn., git nů ån 4 d. 8 ß. dn.

It. Herman Nyesers brůders kind ab irem gůtt genant Kurtnel $2^1/_2$ ß. dn.

It. Herman Niessers brůders kind aber von irem tail Kurtnell, hand vernd baide stuk nit verzinset, 9 dn.

It. Hanns Biggel 16 ß. 8 dn.[1])

It. Bårtschi Blanck von der Rifi 3 ß. dn. und me von Bêren såligen gůt 10 ß. 1 dn.

It. Hånslin Zutz 7 ß. $10^1/_2$ dn. und ain drittail 1 hallers, [hât verend nit gezinset].[2])

It. Dôntzli Planck 5 ß. minus 2 dn.

It. Hitzen kind Im Boden 10 ß. dn.

It. der Swartz See git jårlich bi 200 visch.

It. von dem halben Grossen See 1000 visch.

It. Herman Luchs, genant Andres, 15 dn. ab Nesen Winklerenn gůt und ŏch an der Langenmatten.

Innêmen

Anno domini m⁰ ccccl^mo uff Andree hân ich Hainrich Windegk dis nachgeschriben im Oberlannd ingenomen.

It. von Yenny Bernhard 50 guldin, dem schankt min her 10 lb. dn. als in die gericht battent, won er 100 lib. haller solt geben han.

It. ingenomen von Hånslin Veren 12 ß. d. ze schuld.

---

[1]) Beide Zahlen durchgestrichen.

[2]) [ ] durchgestrichen.

It. von Thoman Schkyger och 12 ß. d. ze schuld.
It. von Hånslin im Hof 10 ß. d. schuld.
It. von Jårigen Mångo 14 ß. d. schuld.
It. vom Hainer . . . .[1]) 14 ß. d. schuld.
It. von Rangierlis sůn 12 ß. d. schuld. 5
It. von Martin Grasß 9 ß. d. schuld.
It. von Jåchen fúr 2 sch. korn, nam er zů Belffort 32 ß. d.
It. von Hårtli Bårrin 8 ß. d. schuld.
It. von Clausen Badus 10 ß. d. schuld.
It. vom múller an der Dalfatzen 12 ß. d. schuld. 10
It. von Nutt Risch Peters sůn 10 ß. d. schuld.
It. von Cristen Låtscher 1 lib. den. schuld, me 4 rinisch gulden schuld.
It. von Hennyn Winkler 10 ß. d. schuld.
It. von Jåcklin Saltår 12 ß. d. schuld. 15
It. von Jonen Laurentzen 1 lib. d. schuld.
It. von Warnyeren von Bull in Brettengoûw von ainer trostung wegen, 15 lb. dn.
It. von Dysen Soler, von derselben trostung wegen, ouch 15 lb. dn. 20
It. aber hat geben Tis Salår 5 lib. 7 ß. d.
It. von Widen erben 13 lib. dn. und 4 ß. dn.
It. Haintz Flury, aman zum Closter, hat mir gesant by Hugen am Mitwochen nach dem Palmtag 78 lib. 3 ß. $3^1/_2$ dn. Aber 4 lib. dn., aber ze Cur 6 lb. minus 1 dn. 25 Aber hât mir der amman geben ze Såß an Zinstag vor den 12ten tag im 52. jar 25 lb. 12 ß. dn. Aber hat er mir geschickt 61 lb. 11 ß. $1^1/_2$ dn. bi Hugen uff Måntag vor Sant . . . .[2])
It. Hanns von Underwegen hat mir gesant by Hugen 30 8 rinisch guldin und ain florentin am korn nach dem palmtag.
It. Clas Mengo hat gesant 4 rinisch guldin.
It. Uolrich aman, vogt zu Belfort, hat mir gesant by 35

[1]) Im Original offen gelassen.

[2]) Die unterste Linie im Original abgeschnitten. Folgt am Rande nachgetragen: Und aber hat er mir zu Maigenfelt gen 8 lb. 4 dn. nach dem maigtag.

Hugen 42 guldin r. minus 2 ß. $1^1/_2$ dn. nach Sandt Martini im 51. jar. Aber hat er geschikt by Hugen nach Sant Niclastag 25 lib. $7^1/_2$ ß. dn. — Aber hät mir Uolrich Amman geben an Suntag nach dem Zwölif-
5 botten tag im 52. jaur 8 guldin rinisch und ain tugaten. Aber 9 lib. 13 ß. dn. und $9^1/_2$ dn. uff Oculi in der Vasten. Aber hat er mir geben 1 lb. d. an unsers herren Fronlichnamstag im 52. jar. Aber hand geben zwen arm man von Alffanú zway rinder fúr $5^1/_2$ lb. dn. — Aber
10 hat mir geben an Mitwochen for der Paffen Fasthnacht im 53.° zů Belfort 40 guldin. — Aber 6 guldin r. und 10 ß. d. — Aber 3 guldin. Bracht Hug. Aber bracht Hug 3 guldin von Janut Peter. Aber 10 ß. d. hât Hug gen uff den maigtag.

15 Suma in nemen 110.

Anno domini m°ccccl^mo umb Sant Andrastag hân ich Hainrich Windegk vogt dis hie nâch geschrieben usßgeben.

It. ze Schiers dem wirt geben, als min herre zem Closter rait zů den gerichten, an allen dingen verzert 1 lib.
20 $5^1/_2$ ß. dn.

It. Rêmyn dem narren um ain rock und macherlôn 16 ß. minus 3 dn., hies min her, als sin gnad uff Daffauw was.

It. Jôchen geben, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend in der wochen vor Nicolay anno im 50., zerung
25 fúr die gesworen $4^1/_2$ lib. 2 ß. d. Und ist uff ditz zit gantz bezalt.

It. im Closter verzert min herre, als sin gnâd bi den gerichten was, und als ich und Rûdi da beliben und umb die schulden rechtoten, uff die zit an allen dingen 3 lib.
30 17 ß. und me 1 ß. d.

It. uff Daffauw verzert, als ich und Rûdi den zins sameltend uff Conceptionis Marie, 12 ß. minus 4 dn. anno im 50. gab dz lannd och so vil.

It. als wir ab Daffauw kament, bliben wir ain tag, verzert
35 8 ß. 9 d. zem Closter, als wir etwas usrichtend.

It. dem schůhmacher ze Kúblis, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend, fúr die geswornen an allen dingen 4 tag 4 lb. 4 ß. d., an die schuld, darumb er ain zedel hăt.

It. so haben ich und der schriber bi dem priester die zit verzert 1 lb. 3 ß. minus 1 dn.

It. ze Schiers, als Rúmelin mit den hengsten da lag und wir dar kâment, die schuld inzugen, $4^1/_2$ tag verzert 31 ß. 10 dn.

It. ich hân Clausen Môngen, dem amman in Schonfigk, abgezogen an siner sum, die er minem herren schuldig was, das úber dz gericht von des hoffs wegen gangen ist, als der Gabler sålig gerechtet hatt, 4 lb. 17 dn., dabi was aman Conrat und der priester an Sant Hilarien aubent im 52. jaur.

It. als ich und Růdi in die gericht rittent nâch dem Neuwen Jaur im 52., verzerten ze Mayenfeld 2 ß. d.

It. ze Schiers úbernacht und am morgen an allen dingen 9 ß. 3 d.

It. ze Kúblis úbernacht, als die lůt gên Saas kament, 4 ß. 2 dn. und gab Ursul Saltåren 1 f. fůtter.

It. ze Săsß, als wir das gericht besatztent, 2 tag und mit den geswornen verzert, an allen dingen 18 ß. d.

It. zem Closter, als wir uff Daffaw rittent, 18 dn.

It. 2 ß. an Hugen gên Mails, als er dem ab Iberg die antwurt von mir ab Daffaw braucht.

It. 3 ß. dn. ainem boten ab Daffaw gên Curwald, dz die gemaind ze samen kåmind, als wir dz gericht besatztent.

It. uff Daffauw, als wir die zins insameltent, 4 tag verzertent $11^1/_2$ ß. dn., gab dz land ôch souil.

It. 1 ß. dn. zů Belffort.

It. 9 dn. ainem botten in Schanfigk von Curwald, dz gericht ze sameln.

It. ze Curwald 2 ß. dn.

It. 1 beheimer Hugen, als er zů mir in Schanfigk kam, wider haym und in min herr von Brandis zů mir geschikt hatt.

It. Zschugglin dem fúrsprechen 5 ß. dn.

It. als ich und der schriber um die schulden in Schanfigk rechtotend 12 tag, gab ich fúr die geswornen in der wochen, da Sant Anthônyen tag inn was, im 52 jâr $2^1/_2$ lb. dn.

It. umb ain spruchbrieff, von Waltiern wegen, 2 ß. dn.

It. ich und der schriber hånd die zitt am pfaffen verzert an mål und stallmyett 4 lb. 8 ß. 10 dn. Das fütter gab der schnider, $1^1/_2$ schôuel und schanktend im 2 f. von fúrbietten.

It. ze Mayenveld am ussher ritten úbernacht und am morgen verzert 8 ß. minder 4 dn.

It. ich und Rûdin schriber hånd verzert uff und ab umb end umb hin in den gerichten, als wir uff Daffaw rittend, von des rechtens wegen Hannsen Blånklis und Betzen und mengerlay schûffend, in der wochen nåch Pfingsten, achttag 16 ß. $7^1/_2$ dn. und hånd noch bi Pauperlin 2 f. fûtter minder $^1/_2$ quartanen.

It. min her hat verzert zu Malans, alz er den gerichten uff den maigtag dahin verkúndt hett, $35^1/_2$ ß. dn. und 1 groß letzi.

It. zu Maigenfeld in der burg zu letzi 10 groß.

It. und verzert zu Maigenfeld zwo nåcht 2 lb. 13 ß. dn. und 1 groß letzi.

It. und úber Rin und herwider mit 12 pfairten 4 ß. 6 dn.

Band IV., Nr. 116.

III. **1451.**[1])

Nutzung uff Tafâß.[2])

It. Simon Nâdich 10 ß. d. zins von der Sinwellen Matten.

It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grûbers erb.

It. Peter Brauder 10 ß. d. zins von aim gût, genant Maygerhof.

---

[1]) Diese Jahrzahl ist später beigefügt.

[2]) Ziemlich übereinstimmende Eintragung wie im vorigen Rodel von Seite 7_{10} bis 10_{25}.

It. Bernhart und Hennsli Kaiser 10 ß. 20 dn., ouch von an Grůbers erb.

It. Niggi Amman 5½ ß. dn. von Niggo Růdis gůt, aber 6 ß. 2 dn. von der Langen Maten.

It. von Groß Hennis wibs gůt in der Sinwellen Matten 1 lib. den. zins.

It. Hennsli zer Tannen 15 ß. dn. zins ab dem gůt, genant Ysel.

It. aber git Hennsli 5 ß. dn. zins ab dem mad, genant Mettya.

It. Jos Nobel 5 ß. dn. zins ab dem Schindelboden.

It. Monstainers erben 15½ ß. d. zins von der Langenmaten.

It. Jos Můller 5 ß. dn. vom Stutz.

It. Berchtolt Monstainer 5 ß. dn. ouch vom Stutz.

It. Herman Luchtz und Nesa Wincklerin 15 dn. ab der Langenmatten.

It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.

It. Thônis sun in der Matten 15 ß. dn. vom gůt, genant Boden, enhalb dem wasser.

It. aber Thônis sun in der Matten 2½ ß. d. von aim gůt in der Matten.

It. Burrenbåtschi 11½ ß. dn. minus 1 haller von sins wibs gůt, dz Hannsen Bruggers wz.

It. Tôntz Basler 7 ß. dn. minus 3 haller von sins wibs gůt, dz dez Bruggers wz.

It. Jos Můller 15 ß. 4 d. von dem gůt, daruff er sitzt, dz Hannßen Müllers wz.

It. Berchtolt Marti und Hennsli Lerchen sůn ieglicher 8 ß. dn. von dem gůt in der Kumba.

It. Steffan Wasserhamer 3 ß. 4 dn. von sins wibs gůt, genannt Wiltmatta.

It. Hainsli Růdis kind 5 ß. d. zins von dem gůt, daruff sy sitzen.

It. Hennsli Růdis kind aber 6 ß. dn. zins von dem gůt, daruff sy sitzen.

It. Falwan Jänne kind 16 ß. d. zins von irem gůt, daruff sy sitzen.

It. Hennsli Gotzknecht 5 ß. d. von sim gůt zů der Roten Schutgen.
It. Hennsli Kaiser 8 ß. d. zins von sim gůt in der Kummen.
It. Hennsli Schmid und Cristan Schmids kind 10 ß. dn. von irem gůt zem See.
It. Hanns Gotzknecht $2^1/_2$ ß. d. von der Eggen an Brosell.
It. Ruby 5 ß. d. minus 3 d. von sim gůt zem Se.
It. Hennsli Brauder und Hanns sin brůder 1 lib. minus 8 d. von irem gůt zem Se.
It. Niggi Phoß 7 ß. d. minus $10^1/_2$ dn. von sins wibs gůt zem Se gelegen.
It. Peter Vúscher von sim gůt zem Se $13^1/_2$ d.
It. Niggo Schlegel amman 7 ß. d. von siner bůnd zem Se by der kappel.
It. Ändres Etterli 5 ß. dn. ab siner bůnd by dem dorff.
It. Tůntz Lorentzen sun 3 ß. 4 d. von sim gůt zem Se.
It. Bernhart Lărencyen sun 15 ß. d. von sim gůt zem Se.
It. Cristan Brăder 7 ß. d. minus 4 d. von sim gůt zem Se, daruff er sitzt.
It. Hanns Můller im Larit 1 ß. $2^1/_2$ dn. vom Nesselboden.
It. Peter Maiser 2 ß. 8 d. von sim gůt zem Se.
It. Änderli Blatterli 3 ß. $1^1/_2$ dn. von sim gůt, genant Gufer.
It. Cristan am Schugg 2 ß. $1^1/_2$ d. von sins wibs gůt am Schugg.
It. Hennsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, der vogt er ist, 4 ß. minus 1 d., von irem gůt Presenn zem Se.
It. Ändres Müller 3 ß. $1^1/_2$ d. von sim gůt zem Se.
It. Bernhart Peter Schniders sun $2^1/_2$ ß. d. von sim gůt zem Se.
It. Mattli Gamsurer 11 ß. $5^1/_2$ d. von sim gůt, daruff er sitzt.
It. der alt Phos 5 ß. 2 dn. von sim gůt under der kilchen.
It. der alt Niggo Jos 4 ß. 4 dn. von klain Niggen gůt under der Horlorwerin.
It. aber sol der alt Niggo Jos 5 ß. d. von Bertschi Bůlen ôw.

It. aber sol der alt Niggi Jos $17^1/_2$ ß. dn. von sim gůt zem Se.
It. aber sol der alt Niggo 1 ß. $1^1/_2$ dn. von Annensons bůnd.
It. Mattli Jann Måtzen suns sun 8 ß. 2 d. von Måtzen sún gůt in der Spinen. 5
It. der alt Niggo $12^1/_2$ ß. dn. zins vom Se fůr 500 visch von dem halben Se.
It. Hennsli Grůber, Marti sin brůder, Sifrit und Claus gebrůder 7 ß. 3 dn. von irem gůt zem Se.
It. Hanns Riser 18 d. von siner ŏw. 10
It. Simons kind in der Ysell $4^1/_2$ ß. d. von Riners gůt in der Spinen.
It. Thŏntzli Wålischi 7 ß. $4^1/_2$ dn. von Willis gůt.
It. aber Thŏntzli Wålyschi 4 ß. $5^1/_2$ d. von Tŏntz Englis gůt. 15
It. Bernhart Kaiser und sin brůder 4 ß. 4 d. ab irem gůt, stosset an Bollinger Bach.
It. Herman Niefer $2^1/_2$ ß. d. ab dem gůt genant Kurtnell.
It. aber Herman Niefer ab sim tail Kurtnell 9 d.
It. Simon Kampff, Hennsli Jos, Hennsli Harnasch 20 10 ß. d. von irem gůt genant Hårlŏwen.
It. aber Agten Junkmeninnen gůt 10 ß. dn., git Bernhart Kaiser.
It. Herman Niefers brůders kind $2^1/_2$ ß. d. ab irem gůt genant Kurtnell. 25
It. aber Herman Niefers brůders kind 9 d. ab irem tail dez gůtz Kurtnell.
It. Hanns Biggel 6 ß. 3 d.
It. Bertschi Blanck 3 ß. d. und me 10 ß. d. von der Rifi und von Beren seligen gůt. 30
It. Hennsli Zutz 7 ß. $10^1/_2$ d. und ain drittail ains hallers.
It. Dŏntz Blanck 5 ß. d. minus 2 dn.
It. Hitzen kind im Boden 10 ß. dn. zins.
It. der Schwartz Se gilt by 200 visch järlich.
It. von dem halben Großen Se 1000 visch. 35

Nutzung gen Belfort.

It. Lienhart und sin brůder 22 schôffel korn und 29 wert kås vom hoff.
It. Sumrow 8 schôffel korn, 11 kås und aber 2 schöffel von
5 der mûli.
It. Warnieren kind 6 kås.
It. Hanns Gschier und sin brůder 10 schôffel korn und 6 kås von aim hoff, aber 5 schôffel korn und 18 kås von Warnieren hoff.
10 It. Hanns Vogt und Haintz Fatzeroll 4 schôffel korn.
It. Haintz Fatzeroll 6 schôffel korn und 24 kås.
It. die knaben vom Bach und die Nagel 7 schôffel korn, 8 kås.
It. Clausen Thônis kind $9^1/_2$ schôffel und 8 kås.
It. Rumppell 4 schôffel, 4 kås.
15 It. Janutt Malett 5 fiertel korn.
It. Badrut 3 schôffel korn.
It. Mauritzi Badrutt 6 fiertel.
It. Duschg Bedûtsch 8 schôffel, 11 kås.
It. Mattli 5 schôffel, 3 kås.
20 It. Hanns Berdûtschen kind 5 schôffel, 8 kås.
It. Parren kind $3^1/_2$ schôffel korn.
It. Hanns Waltieren kind 5 schôffel korn und 18 kås.
It. Dusch Rangieren sûn 4 schôffel korn.
It. Dôni Bedrutten kind 6 schôffel, 5 kås.
25 It. Hanns Duff 6 schôffel, 5 kås.
It. dz bad ze Alfenû fûr 3 lib. dn.
It. zuschg und der zoll ze Lentz $7^1/_2$ lib. haller gûlt.
It. der buw ze Belfort fûr 30 lib. haller.
It. der zehent von dem bly årtz fûr 15 lib. haller.

---

30 ## Nutzung zu Strâßberg.

It. Raschen 5 tugâten von ainer wis, ist sin erplehen, aber 9 fiertal korn.
It. Gasalen knaben 10 schôffel 3 fiertal korn.
It. Syo Maister Lug 10 fiertal korn und 4 wert kås.
35 It. Äni Gudentzen wib 1 lib. d. von wisen.

It. Jos Lampart 1 schôffel korn und 3 lib. haller von wisen.
It. Janut Gasal 7 ß. dn. von ainer wisen.
It. Lienhart 16 ß. d. von ainer wisen.
It. der amman von Zertschen 3 schôffel korn und 12 wert kås. 5
It. Dusch Clausen sun 5 schôffel minus 1 fiertel und 21 wert kås.
It. Disch Clausen sun 11 fiertal korn und 12 wert kås.
It. Hanns Fatz 11 f. korn und 12 wert kås.
It. Janutt Fatz 11 f. korn und 12 wert kås. 10
It. Blasch 4 schôffel korn und 18 wert kås.
It. Ann Risen sûn 2 schôffel, 9 wert kås.
It. ze Braden 4 lb. pfeffer.
It. der buw ze Strâßberg fûr 30 schôffel korn.
It. von der alpp Finul 3 lb. haller zins. 15

Schanfigk in dem vordern gericht.

It. ze Kastiel von ainem hoff 10 schôffel korn und 29 kås, hât der schnider.
It. aber von ainem gût ze Kastiel 5 schôffel korn und 12 kås, hât Hanns Conrat, der alt amman. 20
It. aber von aim gût ze Kastiel 2 schôffel korn und 6 kås, hât Mattli.
It. Marti Schedler von aim gût ze Lien 5 schôffel minus 1 viertel korn und 3 kås.
It. Hanns von Sumvigg 7 schôffel 1 viertal korn von aim 25 gût ze Lien und 9 kås und 3 lib. haller zins von ainer wis genant Cyaûs.
It. Janutt Zutsch von aim gût ze Lien 5 schôffel und $5^1/_2$ kås.
It. Jann Gûta von aim gût ze Lien 10 freitel korn und 30 7 kås.
It. Haim Falw 1 lib. d. zins von Brâtsch.
It. Hanns von Cresta aman von sim gût 4 schôffel korn und 14 kås.
It. Haintz Sprecher 4 schôffel von sim gût ze Baist. 35
It. Caspar Jâger 3 viertel korn von ainer wis ze Kastiel.

It. Peter Dischugg von aim gůt ze Molinas 3 schöffel korn, 8 kås.

It. Duff Bůl und sin brůder $3^1/_2$ schöffel korn, 6 kås von iren gůtern ze Båst.

5 It. Jann Donâw $3^1/_2$ schöffel korn von sim gůt ze Båst.

It. der alt Donâw und sin sûn 4 schöffel minder 1 viertel korns und 6 kås von sinen gůtern ze Båst.

It. Wålti Ber und Jos von Maladers 2 schöffel von iren gůtern ze Maladers 2 wert kås.

10 It. uss der alp Urdan 12 kås.

It. Jos Mattli und sin schwester Grett 6 kås von der Schlůcht.

It. 3 lib. haller zins von der alp Zertschis.

It. Disch Gafadatz 1 lib. haller zins.

15 It. ze Zertschen, da hât min her 2 schöffel korn vom zehenden.

It. 13 lib. haller zins vom turn.

It. dz amanli ze Yes Stollen erben 1 lib. d. stûr.

It. die von der Wis 9 lib. haller zins.

---

20 Nota zins im Brettengö ze Schiers und in dem vordern gericht.

In Faltzenen:

It. Peter Glafendetzer 14 ß. d. zins von dem gůt Glafendetsch.

25 It. der Dannerinen hoff git 4 lib. d. zins, git der witwen sun und ander mit im und hundert schůsslen.

It. des Jågers gůt 30 ß. dn., hât Hartman.

It. Berris gůt 15 ß. d. zins, hât inn Henni Walser.

It. die Wundrer 30 ß. d. zins von dem gůt Kaferduren.

30 It. der hoff zu Muntziol 1 lib. d. zins, git Domönig und der Gaiser, von ir vogt kind wegen.

It. der hoff ze Ganoll in Busserenen, gilt 35 ß. d. zins, den hăt Jos Stierall.

It. der hoff ze Muntania, gilt 1 lib. d., gend Hanns Domåsch und Hanns von Bûllis erben.

35

It. der hoff ze Merye 6 lib. d., git Hanns Gusåtz und Hanns Guzåt und Peter Lamparter.
It. ain wis uff Stölz 9 wert kås, git Domônig.
It. die mûli ze Schiers, zins 6 schôffel korn und 1 lib. d.
It. Ann, die wirtin, 5 ß. d. von ainer hoffstatt. 5
It. der zehent ze Grûsch, gilt gewonlichen 17 schôffel korn.
It. die stûr ze Schiers 5 lib. d.
It. die stûr ze Grûsch 6 lib. d.
It. die von Fanôns 30 lib. dn.
It. die stûr ze Sewis 60 lib. d. 10
It. die wis ze Grûsch 4 lib. d., git Bernhart Blank.
It. die vogelman ze Sewis und ze Fanôns uss den alppen 5 fiertal.
It. die mûli ze Sewis 24 schôffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafúr. 15
It. 2 schôffel korn vom klainen zehenden ze Sewis.
It. 10 ß. d. vom stampff zinßvall.
It. die mûli ze Grûsch 9 schôffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafúr.

Nota zins zem Kloster in Brettengô. 20

It. Ulrich Maltesch und Janot sin brûder gend vom hoff 4 schôffel korn und 7 wert kås vom hoff Braden.
It. Jåckli Saltår von dem hoff ze Kûblis 10 schôffel korn und 12 wert kås.
It. Thôni Múller und Cristan suns 8 schôffel korn und 25 11 wert kås von dem hoff Wienal.
It. Claus Warnier und Fåra gend vom hoff ze Delffs 12 schôffel korn und 12 wert kås.
It. Jon und Jåckli ze Kûblis 2 lib d. zins.
It. der under Cristan ze Delffs vom burgsåß 5 lib. d. 30
It. ab Ruschnall dem obern hoff 2 lib. d. zins, geben dez ammans kind in der Grûb.
It. ab dem undern hoff Ruschnall 2 lib. 4 ß. dn., gebent ouch dieselben kind.
It. 4 rinisch guldin zins von Sant Anthonyen. 35
It. Janutt Flury und Janutt Malteschen wib 1 r. guldi uss dem gût.

It. der zehent ze Kûblis, gilt gewonlich 45 schôffel korn.
It. die vom Kloster und von Kûblis gend stûr 60 lib. d.
It. die von Sausch 20 lib. d. stûr und 20 kâs.
It. der zehent ze Kloster, ussgenomen dez gotzhus gûter im kraiß, da sind 3 tail mines herren und ain tail den pfaffen ze Sâß und Penyolin, gilt gewonlich 54 schôffel korn.
It. der zehent ze Gunthers 5 schôffel korn.
It. der lamber zehent ze Gunthers, ze Kûblis und ze Delffs, den nimpt Siggberg am fûnfften jâr, gilt gewonlich 30 ß. d.
It. den se ze Sewis.
It. die sew in Arosen, gelten 600 visch.
It. die ârtz in Arosen, ist noch in kain zins angeschlagen.
It. dz tal uff Tafâß mit lûten und gûten, gerichten, gewaltsamen und mit allem, dz darzû gehôrt.
It. dz sloß Belfort, mit Lentz, mit Alfanûw, mit lût und gûten und mit gerichten und wz darzû hôrt.
It. dz sloß Straßberg und die gegnû zu Churwald, mit lûten und gûten, gerichten, herrlichaiten und wz darzû hôrt.
It. dz tal in Schanfigk mit zwain gerichten und mit lûten und gûten und mit aller herlichait.
It. dz tal Prettengô mit zwain gerichten und lûten und gûten, mit vâll, gelâß und vaßnacht hennen und mit aller herlichait.
It. diss ist die nutzung gantz im Oberland. Doch so wil ich mir selbz vorbehalten dz sloß Strâßberg mit ettlichen gegnû, dz soll an dem kôff abgân, ob wir dez ains wurden.
It. ob sich erfunde, dz der nutzung minder oder me were, sol ouch ungevârlich sin, de[nn es] in der gâhe ûbersch[lahen].

Band IV, Nr. 115.

IV. **1455.**

Nota ingenomen vom Obern Land des ersten jars, als ich Albrecht Vaistlin an das ampt gestanden bin.

It. des ersten ingenomen 3 lib. dn., schikt mir Hans Amman, von den See in Arossen zins. 5

It. von Sant Anthonien uss derselben alp och 3 lib. dn. ingenomen.

It. ingenomen 2 lib. 13½ ß. dn. ußstendigs zins uff Daffaws, als min here in siner zedel hât.

It. ingenomen 5 lib. 19 ß. dn. umb ußstendig korn und kås 10 in Tschafigk, nâch inhalt mins herren zedel.

It. ingenomen 7 lib. dn. von des versessnen pfeffers wegen in Tschafigk, sond den pfeffer zins, noch im lv⁰ iar gefallen.

It. ingenomen von Haintzen Flurin alt amman zum Kloster 15 in Brettengow 16 lib. dn. ze Mayenfeld und 10 lib. 4 ß. 2 dn. ze Sâs, damit maint er bezalt han.

Nota uff Zinstag vor der Uffart anno domini im lv⁰ hat amman Nett an der stûr zum Kloster vogt Vaistlin gewert nutz hertrifft an ainer summa 46 lib. 5 ß. d. und 20 an korn und an kåsen 5 lib. d., so der obgenant aman vom vogt kofft hat, nach inhalt iro zedel, so si gen enandra hand. Aber hat er am korn geben 3 lib. 6½ ß. dn.

It. aman Nett hät mir geschikt bi Lienhart Schmid von Werdenberg 2 tuggaten 1 rinschen guldin. 25

It. Reygis dt. 1 lb. den. von Stallen erben, aber 1 lib. den.

It. gedênk daran, das die amptlût an der Langen Wis uß hand gerechnot, das miner herren ußstendig zinsen sind gestanden siben jär. Daran ist der erst zins ussgericht uf Daffas, als Hans Amman gericht hat mit siner 30 dochter, nam Swigli. Den andern zins sol Oswald Held bis an 1 lib. dn., dasselb nam Swigkli. Den dritten zins hat gewert Lory Bregentzer junkheren Swiglin; daran han ich an dem ûbrigen emphangen,

als bar, $10^1/_2$ lib. dn. und 4 ß. dn. und Windegk hat davon ingenomen 4 lib. d. von Lory Bregentzer. Und han ingenommen von Oswalden Helden 2 lib. 4 ß. 4 dn. an den $3^1/_2$ lib. 6 ß. dn., die er solt. Und umb das ûbrig hat Symon Mötler, aman ze der Langen Wis versprochen ze bezalen uff den herbst, so man ander zins richt, aber 31 ß. 8 dn., trifft Vaistlis sum, daran ingenomen, 22 lib. dn. und Swiglis innemen 10 lib. dn. und Windegs 4 lib. dn.

It. Mattli von Praden hett gen 3 lib. dn.

It. ich han ingenomen von Klasen Mengo, aman in Tschafikk 3 lib. 4 ß. dn. und von 5 ß. 3 dn., von des gerichts kostung wegen, aber 1 lib. den.

It. von ainer hoffstatt ze Lyen 4 ß. dn., von drû jâren, umb hûner.

It. Fridrik von Leschgas dt. 2 lib. 16 ß. dn.

It. ich han ingenomen von Janutt Mengen 6 guldin, solt 8 guldin und måst im 2 guldin von des koffs wegen ablâssen, ee dem mâl und er von dem koff wôlt stân, und 10 lib. dn. hat Windek von im ingenommen.

Nota ze Alfanû ingenomen.

It. von Barren sún ingenomen 35 ß. 4 d., von der abkoufften stûr wegen.

It. von Moritzi Walthieren 9 ß. dn. von der abkoufften stûr wegen.

It. ingenomen 1 guldin r. von Maletten erblehen wegen, so minem herren lang ist ußgestanden, gab mir Uolrich Amman, und ingenomen 18 dn., von Warnieren hoff wegen.

3) It. ich han ingenomen von Jos Maletten, alt amman von Lentz, am stûrgelt 1 lib. 4 ß. und 5 d.

It. ingenomen 7 ß. dn. umb 2 f. korn ze Bellfort, gab Ulrich aman aim ze kôffen.

Aber ingenomen 16 ß. d. um 5 f. korn usß dem sloss Belffort.

It. ich han jngenomen vom vogt ze Strâßberg an dem korn gelt von Alfanû 4 guldin und 10 guldin an mûns, je fûr ain guldin 16 ß. dn. und aber 16 ß. dn. 4 dn. Aber hăt er mir gen ze Cůr 27 lib. dn. Aber hat er geschikt by Pâlin 8 lib. dn., dozemol und man den Stamhûwil ze Chur verrechtot. Aber hat er mir geben 8 rinsch guldin, als ich von Lentz rait, aber 1 lib. 2 ß. dn., aber 1 guldi, aber 10 ß.

[It. ingenomen zer Wis von dem vergangnen zins 1 lib. 8 ß. 8 dn.][1]

It. ingenomen von dem hûrigen zins ze Påsch $5^1/_2$ schôffel korn, fûr jeden schôffel 12 ß. dn., vom aman und sinen brůderen.

It. ingenomen von amman Cůrer von Castiel 12 ß. dn. fûr 6 kås.

Aber ingenomen 1 lib. 4 ß. dn. fûr 2 schôffel korn. Aber ingenomen 2 lib. dn. fûr 20 kås, hat der Pyås ze Cůr. Daran hat Pauli verzert 10 ß. dn. als man den Stainhûwil berechtett, nach ains zedels.

It. ze Ygiss von Stallen erben ingenomen 1 lib. dn. und belibt minem herren noch schuldig by aller rechnung $2^1/_2$ lib. 2 ß. dn., beschach im lv⁰ jăr.

It. ich han ingenomen mynem herren ain ochsen fûr 13 ß. dn., so die von Leschgas sond und aber fûr 1 lib. 4 ß. dn., so aber die von Leschgas sond und aber fûr 3 guldin, so Jan Uolrig sol.

It. aber han ich ingenomen minem herren ain ochssen fûr 6 guldin von Clasen Gazůlen, der selb ochs ist tod.

It. ingenomen minem herren von Hansen von Underwegen 2 ochsen fûr 18 guldin r. die obgenanten vier ochsen Janutten vogt uff Strâßberg empfolhen.

Nota im Oberland usgeben oder von des Oberlandes wegen.

It. des ersten, als ich und Windegke und der schriber die ersten vart in Brettengôw wârent und Windeck

[1]) [ ] Dieser Absatz im Original durchgestrichen.

widerkert, haben wir verzert 32 ß. 5 d. und was der vogt von Strâßberg och ain nach zelli by ûns.

It. ich und der vogt ab Strâßberg hand verzert in der vasten ze der andern vart zů Malans $5^1/_3$ ß. 1 dn. abends und morgens. Me han ich da selbs ußgeben von mines herren Jörgen wegen $7^1/_2$ ß. 3 d. Hattend si verzert, als min herre im land was zum Kloster.

It. ze Sâs hand mir verzert 1 lib. d. minus 2 d.

It. verzert zů der Langen Wis 2 ß. 4 d.

It. verzert ze Sant Peter in Tschafigk $2^1/_2$ lb.

It. verzert ze Chur uff und ab 12 ß. dn.

It. verzert ze Mayenfeld $3^1/_2$ ß. d.

It. ich han usgen Janotten von Lyen 8 guldi, die Swigli von im ingenomen hatt.

It. her Michil ze Sant Peter gen $2^1/_2$ lib. 12 dn. Han ich selb dritt da verzert zů der andern vart, als wir da selbs rechtotand und anders tëttende.

It. den waiblen geben und verzert ze der Wis 5 ß. d.

It. im vordern gericht in Tschafik ze gericht kostung geben 5 ß. 3 dn.

It. am uffher riten ze Mayenfeld verzert 8 dn. und ze Chur verzert ûbernacht und am morgen selb dritta 9 ß. 4 d.

It. aim potten 18 dn. von Bellfort uff Daffaws umb Uolrichen amman.

It. usgeben $8^1/_2$ ß. d. verzert selbdritt uff Daffaws âbends und morgens.

It. usgen 3 ß. 1 dn. umb den quittbrieff gen Hans aman, von der 400 guldin wegen.

It. ich han usgen ze Alfenû 2 lib. 4 ß. d., hand die geswornen und och ich selb dritt verzert.

It. ich han verzert ze Bellffort 2 lib. d. ze Belfort selbdritt und 5 f. korn verfûtret, kan alles der vogt wol verrechnen.

It. zum Kloster in Brettengôw usgeben $9^1/_2$ d. von beslahen.

It. usgen dem waibil vom Kloster in Brettengôw 11 ß. d. vom wiltpråt ge Werdenberg ze fûren und ze bottenlon nâch Uolrichen aman.

It. dem Salmon geben 16 ß. dn. 4 d., hand die geswornen verzert, als ich des ersten in Brettengôw was.

It. 4 ß. dn. han ich dem aman Netten gen, hat Windek so vil ze vil ingenomen.

It. 6 ß. dn. ußgen ainem potten in das Engadin nâch dem alten aman, als min herre im land was.

It. 6 ß. dn. geben dem jungen Flurin umb 3 par schû mynem herren und sinen gesellen in das geiâgt.

It. zum Kloster in Brettengôw verzert 2 lib. minus 18 dn. selb dritta.

It. ich han gen zum Kloster 3 ß. dn. umb hôw.

It. ze Sâß verzert 10 dn.

It. Mayenfeld am abher riten ûbernacht 6 ß. d. und ze Vadutz am morgen verzert 3 ß. dn.

It. als ich gewesen bin in Schafik im Brachot und das gericht da selbs besatz und och als ich ze Chur gewesen, von des aptz von Churwald wegen, han ich verzert 1 lib. den. und was in Tschafigk underwegs und der vogt von Strâßberg bi mir und ze Chur och der vogt.

It. ich han geben um ain hundert und 22 tûchil dem Hasler 4 lib. $6^1/_2$ ß. dn. und 12 ß. dn. Hand die verzert, die die tûchel herab geflôtzt hand und han im gen 12 kâs in Tschafik fûr 1 lib. 4 ß. d.

Me ist im worden 3 schôffel korn usß dem slosß Bellfort, ie ain schôffil fûr 13 ß. d. Kan Uolrich aman wol verrechnen.

It. Hainrich Gocham hät verzert 9 ß. $7^1/_2$ d. als ich schikt gen Straßberg und gen Brettigôw.

Aber han ich verzert 1 lib. 18 den., als ich den korn zechenden verlech ze Kûblis.

It. ich und der vogt von Străßberg hănd verzert, als wir ze Săß und zum Closter gericht und ain aman satzten, 3 lib. dn. 14 dn. und 10 ß. dn. minder 4 dn. uf und ab ze Mayefeld.

It. desselben măls hân ich gericht dem Jôchen 4 lib. 7 ß. und 10 den., nâch inhalt des rechenzedels, so Windegg mit Jôchen getăn hăt.

It. ich han gen fûr den vogt ze Strafberg und ze Mayenfeld 2 ß. 4 dn., als min herre da wz.

It. als ich und der vogt von Straßberg geritten sind, hǎnd wir verzert, als dz gericht ain end hatt genomen, $4^1/_2$ ß. dn. ze der Langen Wis.

It. ze Mayenfeld uf und ab 5 ß. d.

It. ze Cůr uf und ab 1 lib. 8 ß. d. 7 dn. ze rûchnen.

It. ze Sant Peter 5 ß. minus 2 dn.

It. ich han geben minem jungen herren grave Wilhelm von Montfort ze Mayenfeld 16 ß. 3 dn.

It. ich han verzert ze Sâß und zum Kloster 3 lib. dn. und 14 dn.

It. desselben mals han ich verzert ze Mayenfeld uff und ab 10 ß. minus 4 d.

Nota. Summa in nemen im Oberland trifft 295 lib. 11 ß. 4 d., aber 1 lib. dn. um ziger.

Da wider ist und trifft dz usgeben 46 lib. 8 ß. minus 1 dn.

Band IV, Nr. 123.

Beilagen.

Nr. 1. **1437, Mai 11.**

Ouch zedel in Brettengôw hôrent.

Hier uermerk der Viler schuld und ûberslag.

Anno domini m⁰ cccc xxx vij an Sambstag nach dem hailigen Uffartag ist ain uberschlag mit Hårtlin Viler beschehen umb all sachen und bringt die summ, so man im by mins herren von Doggenburg saligen leben schuldig bliben ist, iiij^C xxxvij lb. v ß. iiij dn., daran hat er vii lb. d.

Item me ist man im schuldig sider mins herren von Dogkenburg såligen abgang cxxiij lb. dn., daran haut er an mêl iij lb. dn., das alles er auf Straußberg usgeben haut.

Anno domini cccc xxx vij an Samstag nach dem hailigen Uffart tag ist ain úberslag mit amman Viler beschehen umb cost, sold und anders, so er usgeben hautt uff Marschlins sider mins heren von Doggenburg abgang. Und bringt die sum ij^C xxij lb. xviij ß. dn. Bi den baiden rechnungen sind gewesen min herre von Brandiss, Aulbrecht Vaistlin, sin diener, der schûlmaister zu Maienfeld und Rûdi schriber.

Item man ist schuld dem Hans Amman Valåren nach sins rechenbrieffs sag ccl lib. den. minus ij den.

Gerechnott uff Donstag vor Pfingsten anno xxx vij.

Band III., Nr. 96.

Nr. 2. **1440, Februar 27.**

Montfort gehorsambrief Pretigew.

Wir Růdolf und Hug gebrůder, grauen von Montfort, herren zů Rottenfels, embietten únsern liebn und gar getrúwen amman, geswornen und gantzen gemainden und allen denen, so zů in in die gerichte gehören und mit den gerichten gehorsam sind, si sigen tůtsch oder welisch, sunder allen denen, so úns und únsern brůder von dem von Dokenburg såligen ze erb und ze tail worden und geuallen sind, namlich Brettengöuw, Daffaus, Bellffort, Låntz, Alffanúw, Strausperg, Curwald, Schanfigg und An der Wys, ůnsern gůnstlichen grůs zuuor und lossen euw wissen, das wir mit dem wolgeborn graue Hainrichen und graue Uolrichen ůnsern brůdern, grauen von Montfort, herren zů Thettnang, in ain und ůber ain komen und worden, sunder ůns des erbs und gůts, vom dem von Dokkemburg såligen harrůrend, gantz vertzigen und begeben haben, năch brieff sag, darůber gegeben, so wir zů baiden siten enandern sůllen geben. Der wyl ůns zerrunnen ist, das wir sůllich brieff nit so gåchs haben můgen vertigen, doch so ist notdurfft ettlich mit nothen versorgt und verbriefft. Also begeren wir obgenanten herren von Montfort an euw alle gemainlich und unuerschaidenlich mit ernst, ir wellint den obgenanten ůnsern brůdern Hainrichen und Uolrichen, grauen von Montfort, sweren, huldigung thůn und mit in ainig werden. Was ir ouch also tůnd, handeln oder lossen, gemainlich und sunderlich, das sol und ist alles ůnser gůtter wille und geuallen. Und wellen dabei gern beliben ône allen intrag, irrung und widerred ungeverlich. Mit urkhůndt des brieffs, daruff wir obgenanter graue Rudolff fur úns und ůnsern brůder Hugen ůnser insigel, brestenhalb des sinen, inwendig uff den brieff gedruket haben, der geben ist zů Thettnang an dem Sunentag Oculi anno domini millesimo cccc xl^{mo}.

Besiegeltes Original, Papier. Band III, Nr. 99.

Nr. 3. **1441, Februar 7.**

Copia, wie man mit Amman ûber komen.

Phlegbrieff um Burg Belfort.

Ich Hainrich Gabler, an der zit vogt zů Werdenberg, und Růdi schriber bekennen mit dem brieff offenlich vor aller mêngclich, das wir von wegen únsers gnêdigen herren graue Hainrichs von Montfort, herr zů Tettnang, Brettengôw und Daffauw, des gewalt wir uff ditz zitt gehept haben, mit dem erbern Ulrichen Amman ab Daffauw, nach dem und der genant ûnser gnediger herre vor mâl mit ine abgerett hât, in ain und uber ain komen sigen und abgeredt haben uff sôllich maynung, als hie nâch geschriben staut. Dem ist also:

Das er uff Bellfort das sloss behuset und vogt da sin sol. Sunder so sol im gelangen jârlich viertzig schôffel kornes ze burg hůtt, die kâs und der buw zů dem hus gehoůrend und anders, als den das Hânsli Zutz ingehept hat. Darzů so sol der genant Ulrich Amman Hânslin Zutzen versechen und geben hundert pfunt und achtzehen schiling phennig von des genanten ûnsers gnêdigen herren wegen, die man im an rechnung schuldig bliben ist. Davon sol im und sinen erben der genant únser gnêdiger herre jârlich geben fúnf pfunt phenning, als von zwaintzig pfunden ains. Sunder so sol in und sin erben der genant unser gnêdiger her noch sin erben der obgenanten vogty nit entsetzen noch enthusen, ee dem und er der genanten sum geltz und alles zins, ob icht zins geuallen were, usgericht und betzalt worden ist, gantz und gar. Ouch so ist berett, wenn der obgenannt únser gnêdiger herre oder sin erben den obgenanten Ulrichen Amman oder sin erben von dem sloss Belfort entsetzen und da dannen enthusen wôlt, des er ouch alweg gewalt hât ze tůnd, so sol man im das alweg verkûnden und ze wissent tůn uff únser lieben frowen tag ze Liechtmiß, âcht tag vor oder nâch ungeuarlich, und dan im die bezalung tůn zwúschen únser lieben frowentag ze Liechtmiß und Sant Jôrigen tag. Und das auch dan das huß da zwúschen von im gerumpt werd, ungeuerlich.

Ouch so sol in der obgenant únser gnêdiger herre um sôllichs wie obstaut mit ainem houptbrieff nâch notdurfft versorgen, daran er habent sig ungeuerlich, ob auch icht krieg ald umloûff in landen uff erstûnden, dadurch das huss gespisset ald besorgt werden mûst, das sol únser gnediger herre oder sin erben in ir selbs costung tûn.

Des zû urkund hab ich Hainrich Gabler obgenant min insigel zur warhait uff den brieff inwendig gedrukt, der geben ist ze Curwald an Zinstag nâch Sant Agthen tag anno domini m cccc xl primo.

Band IV, Nr. 120.

Nr. 4. **1442, November 19.**

Schanfigk und Strâßberg.

Anno domini m⁰ cccc⁰ xlıj⁰ an Mentag vor Sant Katherinen tag haben ich Hainrich Gabler und der schreiber gerechnet mit Dischen, amman in Schanfigk umb alle die nûtz, so min herre in Schanfigk hât von zwain jauren und blibet min herre dem amman schuldig ıj lb. vj ß. dn. — Dazûmâl ward och gerechnet mit Janutten sinem brûder, dem belibet min herre schuld xj ß. viıj dn. Da bi blibet der amman minem herren schuldig xiıj kâs. Dabi was Swingglin und der amman von Lântz. It. der schnider von Castiel sol och minem herren x kâs.

Band IV, Nr. 128.

Nr. 5. **1455, Februar 2.**

L v an Purifikation.

Anno domini ingenommen in Sanfick und ist gefallen in dem 54 jar.

It. 1 sochel korn fir 12 ß. d., 1 werkes fur 2 ß. d.
It. Donau die knaben gen 15 firtal korn 6 werkeß.

Ze Payst.

It. Bûl knaben sont $3^1/_2$ sochel korn und 6 keß.
It. Haintz Sprechers erben sont 4 sochel korn.

It. der ama Donau sol $3^1/_2$ sochel korn.
It. zur Wis von eyner slůcht 6 werkeß.

It. ze Kastel.

It. Hans Kůnrat sol 5 sochel korn und 12 keß gen. Die keß Enderlin Hasler, der die tuchel sol antwurten gen Werdenberg. Aber dt. 3 f. korn zů fůter.
It. Matlin von Kastiel sol 2 sochel korn, 6 werkeß.
It. Peter Fleys sol 3 firtal korn gen 9 ß. dn.
It. Jon Gůti erben sont $2^1/_2$ sochel korn, 7 keß, dt. 10 ß. dn. minus 1 d.
It. von Urdan der alp 6 keß, sont der Marti Sedler und die gemay, dt. 12 ß. dn.
It. aman Grestans kind 4 sch. korn und 14 kes.
It. ich han in genomen im 55 jar an Sant Angnesen tag von Lorro Brågentzer von der Wis an dem zins 4 lb. dn. Da by was der vogt von Strasberg, doch jedermans gerechtikait unschådlichen.
It. aman Cůnrat dt. 11 lib. 3 ß. d. und gefallen im 54. jar.

Band III, Nr. 103.

Nr. 6. **1476.**

Verzaichent ettlich brief,
so dem von Mětsch hinaus geantwurt sind, die Acht Gericht antreffend. 1476.

Vermerckt die brief und reigister, so dem von Metsch aus meins genedigen herren cantzly geantwurt worden sind, die dy Sechs Gericht antreffend.

1. Item am ersten ain kaufbrief derselben gericht von graf Wilhelm von Montfort.
2. Item ain brief, wie derselb graf Wilhalm die bemelten gericht graf Haugen seinem vettern versetzt hat.
3. Item ain brief von graf Haugen, graf Wilhalm gegeben, das er im der losung stat wel tun.

4. Item ain brief wie derselb graf Haugen, darinn er meinem genedigen herren etlich stuck und guetter ze kauffen geben hat.
5. Item zway klaine urbar der Sechs Gericht halb.
6. Item ain brief von graff Wilhelm, darinn er den lewten gebeut, das sy meinem genedigen herren gehorsam sein.
7. Item ain brief, darinn sich graf Wilhalm verschreibt, wann mein genediger herr die Gericht von graf Haugen erledigt, das er dann die well dem lehenherren aufsenden.
8. Item ain aufsanntbrief von graf Hawgen an den bischof von Chur.
9. Item ain lehenbrief vom bischof von Chur.
10. Item ain lehenbrief von dem erwelten von Chur.
11. Item ain altes briefel an ain sigel etlicher guter in Alluenns.
12. Item ain urtail brief von Ulrich Belling, vogt zu Bellfort.
13. Item ain kaufbrief von graf Fridrichen von Tockenburg ainem umb ain dorf gegeben.
14. Item ain brief von dem jungen Fluri ainem alten val.
15. Item ain vidimus etlicher lehenbriefen von kunig Albrechten ausgangen umb die Acht Gericht.
16. Item ain kaufbrief des Hanns Pock genant Sprintz Ulrich Cunrat sein elich sun verkaufft haben Eberlein Ringken, burger zu Vellkirch etlich lant (?) und guter in Schanuik.
17. Item ain brief, das graf Hawg schaft mit den Gerichten, das sy meinem herren gehorsam sein.
18. Item ain kaufbrief von Eberharten Ringken, darinn graf Fridrich von Tockenburg etlich stuck und guter verkaufft.
19. Item ain gerichtbrief von Růtschen Kilchmatter, als zwen úbeltater.
20. Item ain gerichtbrief an ain vogt zu Straspurg über ain úbeltåter.
21. Item aber ain urtail brief Hannsen Rischen von ains frauels wegen.

22. Item ain urtail brief von aim vogt zu Straßpurg von ains frauels wegen.
23. Item ain urfech Haintz Koller von Kurwald.
24. Item ain spruchbrief von den von Zurich ußgangen zwischen ainem bischof von Chur und ainem grauen von Tockenburg.
25. Item ain urfech Hannsen Pueben von Kurwalden, ain gericht brief von Jörigen Wueller ab der Langenwis.
26. Item ain urtail brief von Hanns Punti, vogt zu Mayenueld.
27. Item ain brief von kunig Karl umb ain zol zu Straßpurg. Da ist das sigel abgerissen, aber es ligt inwendig im brief.
28. Item ain gerichtbrief von Jenut, vogt zu Straßpurg.
29. Item ain ungesigelter puntzbrief zwischen dem yetzigen bischouen von Chur und graf Haugen zu Montfort.
30. Item sechs stendlin (?) mit abschriften etlichen briefen von graf Hainrichen von Montfort und andern herrn, den Acht Gerichten und andern gegeben.
31. Item ain urtailbrief von Bernhart und urfech von Bernhard Ruch.
32. Item ain urtail von Ulrichen Muruel, amman zum Klosterlein.
33. Item ain vidimus ains briefs von Casparn Schlickin.
34. Item ain abschrift ains puntzbriefs zwischen dem von Chur und der Acht Gericht.
35. Item ain abschrift ains punts der Gericht mit einander mit sambt Mayenueld und Milannß.
36. Item ain tedingsbrief von des Scharners wegen.
37. Item vil zedeln und klaine registernl zenandern gepunten, als raitzedeln, abschrift etlicher kaufbrief, etlichen zinszedeln und anders, nit vil nutz.
38. Item zway registernl ettlicher handlung, so Gerwig von Rotenstain und ander mit den Sechs Gerichten von meins genedigen herren wegen gehandelt haben.

Besiegeltes Original, Papier. Band IV, Nr. 135.

Nr. 7. (Ohne Datum.)

Auslagen der vier Hintergänger von des von Matsch wegen.[1])

Item des ersten der amman Grûsch zwûrend gen Lachen und gen Ainsidlen, zerig und lon v gulden, ist er geritten.

It. aber der amman zwûrend gen Lachen geritten und ain mal ou gen Sallgonß, v gulden zerig und lon.

It. aber dem Hainrich Nutten gåben ıj guldin, dů er ouch mit denen dingen ouch umb gangen ist.

It. aber der amman gen Kurr und zum Punt zum dickren mall geritten, zerig und lon vııj guldin und ain mal gen Kur bårg.

It. aber der amman zwûrend gen Kurbårg geritten oder gangen und zwûrend potten geschickt, ıııj guldin.

Item aber der amman gen Mayenfåld zum drickren mal und gen Fålkilch und gen Ragatz geritten, v guldin zerig und lon.

It. aber der amman ain botten gen Kurbårg geschicktt j guldin zerig und lon.

It. am wûrtt zů Grûsch Hainrichen Penůllen verzert die von Glariß xvııj ß. d. v d., do sy das gericht woltend an sich ziechen.

It. aber Hainrichen Nutten gåben ıj lib. an dem das er gen Zûrich geritten ist.

It. Schamon Konzett von Sewyß zwûrend gen Kurbårg und gen Fålkilch geritten, bringt zerig und lon vııj guldin.

It. aber gen Mayenfåld oder gen Ragatz oder gen Sallgonß geritten oder gangen zum dickren mal, zerig und lon vj guldin.

It. aber gen Kurr oder im land zerig und lon oder vårsumpt zum dickren moll v guldin.

It. Jann Lienhartt von Sewyß zwain ochsen schaden gåben von der sach wågen, bringt vııj guldin.

---

[1]) Diese Überschrift fehlt im Original.

It. aber gen Orttenstain, gen Mayenfåld und gen Jenatz oder im land, zerig und lon ıj guldin.

It. Jacob Lienhartt gen Fålkilch, in Sanganser land, gen Kur zerig und lon, oder wie im schaden dar ûber gangen, by vıj guldin.

It. dem schriber, der alle brief abgeschriben hätt und umb låsen und umb zerig ıııj guldin.

It. Hainrich Nutt von Sewys gen Lutzåren, zerig und lon der pannermeister von Glaris und år usgenomen den zins junckhår Hanns Rinach gen Prugg vııj guldin.

It. gen Zûrich geritten, zerig und lon v guldin.

It. aber zwai mall gen Kurbårg geritten, zerung und vj guldin.

It. dry mall zum Kastelwardt geritten, zerig und lon ıj guldin.

It. aber genn Mayenfåld, oder in Sanganser land, zerig und lon vj guldin.

It. aber gen Isbruckh, oder gen Kur, zerig und lon vj guldin.

It. dis sind die schåden, so wir erlitten hond. Wir hindergenger all vår meinend wir, man söll uns usrichten und aintschadgen, nach lutt unser brieffen. Wa das nitt peschåche, möchtend wir nitt ab sin, unser råcht ustriben, nach lutt unser briefen.

Und ist das von des von Måtsch wågen.

Band IV, Nr. 163.